

Kompetenzraster

1. Fächerübergreifendes Kompetenzraster

Es gibt ein offizielles Kompetenzraster der BSB zu fächerübergreifenden Kompetenzen, das in seiner Zusammenfassung Teil der Zeugnisse ist. Dieses Raster ist im Ordner „Kompetenzraster“ zu finden und gehört bei den Programmen „SEK I“, „Tutor“, „Bemerkungen“ und „Kursnoten“ zum Lieferumfang des Programms. Der Ordner „Kompetenzraster“ muss jeweils in der Programmebene liegen.

Die Textdatei „KompetenzenFueb.txt“ im Programmordner enthält die Beschreibung der 3 Kategorien der fachübergreifenden Kompetenzen mit ihren jeweils 8 Kompetenzen, so wie sie von der Behörde formuliert wurden, in einer für die Programme lesbaren Form (UTF-8-Format).

Da eine Zusammenfassung der 3 Kompetenzbereiche dieser fachübergreifenden Kompetenzen Teil des Zeugnisses ist, muss ein Kompetenzraster zu diesem Thema immer die Bezeichnung „KompetenzenFueb.txt“ haben und die 3 Bereiche müssen thematisch den Vorgaben des Zeugnistextes entsprechen. Es können aber einzelne Kompetenzen der 3 Bereiche abweichend formuliert werden.

In den Programmen kann für jeden Schüler das Raster am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und gedruckt werden. Sowohl in Kurzform als auch ausführlich mit Erläuterungen zu den einzelnen Kompetenzen.

Auch die zusammenfassende Einschätzung der 3 Kategorien kann eingegeben oder als Mittelwert der Eingaben berechnet werden. Ebenso können Anmerkungen zu den Kompetenzen in Textform eingegeben und als Erläuterung zu den Kompetenzbögen und im Zeugnis gedruckt werden.

Die Frage, wie der Klassenlehrer zu einer zusammenfassenden Einschätzung für das Zeugnis kommt, ist damit aber noch nicht beantwortet. Es gibt einige denkbare Wege, wie die Fachlehrer die Klassenlehrer mit Hilfe der Programme unterstützen können.

Natürlich kann der Klassenlehrer von jedem Fachlehrer einen Ausdruck für jeden Schüler bekommen, um daraus eine gemeinsame Einschätzung zu machen. Dazu muss der Fachlehrer nur das Programm „Kursnoten“ benutzen.

Wenn der Fachlehrer schriftliche Anmerkungen macht, ist das auch der einfachste Weg, um für diesen Teil der neuen Zeugnisse Informationen von den Fachlehrern zu erhalten.

Für das Kompetenzraster selber gibt es aber auch die Möglichkeit, dass der Klassenlehrer in „Tutor“ sämtliche Kompetenzraster zu einem Schüler, die die

Fachlehrer erstellt haben, importiert. Dabei bildet das Programm daraus sofort einen Mittelwert.

Dazu muss der Fachlehrer die Kompetenzraster aller Schüler seines Kurses in einem eigenen Ordner hinterlegen. Wenn dann die Ordner aller Fachlehrer in einem eigenen Ordner gesammelt werden, ist das Programm „Tutor“ in der Lage, gezielt alle Kompetenzangaben zu einem Schüler aus diesen Ordnern herauszusuchen, um daraus eine mittlere Einschätzung zu bilden.

2. Eigene Kompetenzraster

Neben dem vorgegebenen fachübergreifenden Kompetenzraster können die Programme auch mit anderen Kompetenzrastern umgehen. Diese müssen nur in einheitlicher Form als Text hinterlegt sein. Es können auch Logos statt Texte für die Ausprägung der Kompetenzen benutzt werden.

Wenn Sie ein Kompetenzraster für ein bestimmtes Fach anlegen, dann geben Sie dem Raster z.B. die Bezeichnung „KompetenzMat78.txt“. D.h. benutzen Sie das im Programm übliche Fachkürzel, gefolgt von den Klassenstufen, für die das Raster gelten soll. Nur so kann das Programm die richtigen Raster für einen Jahrgang korrekt auswählen.

Die Programme können mit [Kompetenzrastern mit bis zu 8 Kompetenzen in 4 Kategorien](#) arbeiten, aber auch alternativ [eine Kategorie mit mehr als 8 Kompetenzen](#) verarbeiten.

Um für die Programme lesbare Kompetenzraster zu erzeugen, sollten Sie das [Hilfsprogramm „Kompetenzraster“](#) benutzen.

Zum Aufbau eines für die Programme lesbaren Kompetenzrasters:

- Es muss sich um einen reinen Text in der Codierung UTF-8 handeln. Um den Text in diese Form zu bringen, kann die „Textbearbeitung“ in den Programmen benutzt werden.
- Der Name der Textdatei muss mit „Kompetenzen“ beginnen, gefolgt von einer Kennzeichnung der Kompetenzart, die im Text beschrieben wird. Beispiel: „KompetenzMat56.txt“. „Mat56“ wird dann als Kennzeichen genommen, das beim Speichern der Kompetenz bei den Schülern verwendet wird.
- Der Text muss einheitlich aufgebaut sein. Am einfachsten ist das am Beispiel der fächerübergreifenden Kompetenzen zu verstehen.

- Es kann aber auch ein anderer Anredetext gewählt werden oder auf die Überschrift bei den Kategorien verzichtet werden.

Das erste Beispiel zeigt das fachübergreifende Kompetenzraster der Behörde, danach folgt ein Beispiel mit abweichender Anrede und ohne Kategorien.

(Die **rot** geschriebene Nummerierung und der Abschluss jeder Kompetenz mit „-----“ muss in jedem Kompetenzraster vorhanden sein.)

1. Beispiel:

Überfachliche Kompetenzen

1. Zeile = Bezeichnung der Kompetenzen, so wie sie später im Ausdruck als Titel erscheinen soll.

Raster:5, Texte:sehr schwach,schwach,mittel,stark,super

In der 2. Zeile kann ein Bewertungsraster beschrieben werden.

Die Anzahl der Spalten und ihre Überschriften wird erwartet. Dabei ist der über allem stehende Text festgelegt als „Ausprägung der Kompetenzen“. Fehlt die 2. Zeile wird der Standardtext genommen. Statt eines Textes kann auch ein Logo als Bild verwendet werden. Dann muss der Name des Logos an Stelle des Textes erscheinen. Die Programme erkennen diesen Fall am Punkt im Dateinamen. Die Logos müssen die festgelegte Größe von 64x128 Pixel haben. Die Logos werden im Ordner „Kompetenzen“ erwartet. Beispiellogos sind im Programm „Kompetenzen“ zu finden.

Schule: Stadtteilschule Hamburg

In einer 3. Zeile kann der Schulname stehen. Das ist für den Fall sinnvoll, Wenn Kompetenzraster mit den Programmen „Kursnoten“ oder „Bemerkungen“ als Anhang zum Zeugnis gedruckt werden sollen. Es erscheint dann der Schulname oben auf dem Bogen.

1.0 Selbst-Sicht und Motivation

Name der 1. Kategorie der Kompetenzen. Es können bis zu 4 Kategorien mit jeweils bis zu 8 Kompetenzen von den Programmen verarbeitet werden.

1.1 - hat Zutrauen zu sich und dem eigenen Handeln;

1. Kompetenz der Kategorie. Dabei ist die Beschreibung immer als Fortsetzung des Satzes "Der Schüler ..." zu sehen. „ -“ hinter der Nummerierung darf nicht fehlen.

z.B. traut sich zu, Absichten und Ziele verwirklichen zu können.

Möglichkeit zu Erläuterungen.

Diese Zeilen müssen mit "**z.B.**" beginnen.

z.B. traut sich zu, gestellte Anforderungen erfolgreich bewältigen zu können.

Ende der Kompetenzbeschreibung

1.2 - glaubt, gute schulische Fähigkeiten zu besitzen;

2. Kompetenz der Kategorie.

z.B. schätzt sich insgesamt als guten Schüler / gute Schülerin ein.

z.B. traut sich leistungsmäßig viel zu in der Schule.

usw. usw.

2. Beispiel:

Kompetenzen in Deutsch

1. Zeile = Bezeichnung der Kompetenzen, so wie sie später im Ausdruck als Titel erscheinen soll.

Raster:5, Texte:sehr schwach,schwach,mittel,stark,super

Schule: Stadtteilschule Hamburg

1.0 (Anredetext: Du kannst)

Name der 1. Kategorie der Kompetenzen. Fehlt ein Name, wie hier, dann geht das Programm davon aus, dass es nur eine Kategorie geben soll, in der alle Kompetenzen erfasst werden. „(Anredetext: Du kannst)“ sagt dem Programm, dass diese Anrede in der Zeile oberhalb der Kompetenzen stehen soll, (und nicht der Standardtext „Die Schülerin“ bzw. „der Schüler“).

1.1 - dich an Gesprächen verständlich beteiligen.

----- 1. Kompetenz. Dabei ist die Beschreibung immer als Fortsetzung der Anrede zu sehen. „ -“ hinter der Nummerierung darf nicht fehlen.

1.2 - auf andere Gesprächspartner angemessen eingehen.

2. Kompetenz.

...

1.8 - bekannte Texte flüssig und gut betont vorlesen.

8. Kompetenz.

2.0 (Anredetext: Du kannst)

Fortsetzung der Kompetenzen. Diese Zeile und die Nummerierung darf hier und im Folgenden nicht fehlen. Die Nummerierung wird aber in der Anzeige und im Druck ignoriert.

2.1 - die im Unterricht erarbeiteten Wortarten und Satzglieder sicher erkennen und verwenden.

9. Kompetenz

usw.

Auch im 1. Beispiel könnte im Anschluss an den Namen einer Kategorie in Klammern ein abweichender Anredetext stehen, also z.B.

1.0 Selbst-Sicht und Motivation (Anredetext: Du kannst)

Auch „Du“ als Anredetexte ist möglich, wenn man variantenreicher fortsetzen möchte.

Wenn in den Programmen das Fenster für die Eingabe der Kompetenzen aufgerufen wird, liest das Programm die Dateinamen mit den Kompetenzrastern, die es im Ordner „Kompetenzraster“ findet. Das gewünschte Raster kann dann ausgewählt werden. Dabei werden die Texte der Kompetenzen und die Titel der Kategorien in die Übersicht eingetragen. Nur die Erläuterungen zu den Kompetenzen werden an dieser Stelle unterdrückt. Sie erscheinen aber im Ausdruck in der Langform des Rasters.